Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der

Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen,

Burgenverein

Band: 18 (1945)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses) Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Jahresversammlung und Burgenfahrt

28. September bis 1. Oktober 1945

Für die in der letzten Nummer avisierte Fahrt sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Die Teilnehmer versammeln sich um 13.45 Uhr im Bahnhof Bern und fahren um 14.00 Uhr mit der Gürbetalbahn nach Toffen, wo im dortigen Schloß Frau von May-von Werdt uns empfangen und den wohlgepflegten schönen Sitz zeigen wird. Nachher fahren wir nach Kehrsatz und machen dem prächtigen ehem. von Tscharnerschen Gut mit seinen überaus reichhaltigen und wertvollen Einrichtungen und Sammlungen einen Besuch. Gegen Abend kehren wir nach Bern zurück.

Den zweiten Tag verbringen die Teilnehmer am Bielersee, besichtigen die Schlösser Erlach und Schloßberg

bei Neuenstadt, wo wir empfangen werden. Bei schönem Wetter fahren wir auf einem Bielerseedampfer nach Biel und von dort mit der Bahn nach Bern zurück. Der Abend vereinigt die Teilnehmer im Hotel Bellevue zum Bankett und nachheriger Abendunterhaltung.

Die Jahresversammlung zur Abwicklung der statutarischen Geschäfte wird am Sonntagvormittag im Berner Rathaus abgehalten, wobei Gelegenheit geboten ist, die Räume des bekanntlich vorbildlich restaurierten Gebäudes zu besichtigen. Hernach fahren wir zu einem Besuch des Schlosses von Herrn von Ernst-von Stürler nach Muri. Am Nachmittag machen wir einen

Ausflug nach dem Schloßgut Hofwil bei Münchenbuchsee, zu dem der Besitzer, Herr von Müller, dem Burgenverein den Zutritt gestattet. Wir werden auch Gelegenheit haben, die ehem. Komthurei in Münchenbuchsee anzusehen. Der Sonntagabend ist frei.

Am vierten Tag fahren wir nach St. Ursanne zur Besichtigung des Städtchens und der berühmten Kollegialkirche. Zum Mittagessen vereinigen wir uns in Pruntrut, und zwar können wir dasselbe durch ein freundliches Entgegenkommendes Schloßkommandanten (das Schloß ist heute eine Kaserne) im "Refektorium" des Schlosses einnehmen. Am Nachmittag werden wir voraussichtlich noch dem Jurastädt-

chen Delsberg einen Besuch abstatten, um nachher nach Biel zu fahren, wo die Gesellschaft sich auflöst. Da und dort sind noch besondere Veranstaltungen vorgesehen, über die zur Zeit noch keine näheren Mitteilungen gemacht werden können.

Es wäre zweckmäßig gewesen, für diese Herbstzusammenkunft Biel als Standort und Ausgangspunkt zu wählen, doch sind die Unterkunftsverhältnisse in dieser Stadt zur Zeit nicht so, daß wir zirka 120—150 Mitglieder gut unterbringen können. Darum wurde Bern als Standquartier für die drei Abende gewählt.